

ÜAZ Dresden / Betonwerkstatt

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

maxit multi 280

Feinspachtel

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Verursacht Hautreizungen. (H315)
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)
 Verursacht schwere Augenschäden. (H318)
 Kann die Atemwege reizen. (H335)

Gefahr irreversibler Schäden am Auge durch Verätzungen! Personen mit vorhandener Allergie sollten keinen Kontakt mit diesem Stoff haben. Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich.

Zersetzungprodukte: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend (WGK 1).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Verarbeitung nur in belüfteten Bereichen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Verbrauchsmenge: 1000 g

Augenschutz: z. B. Vollsichtbrille gemäß CE EN 166:2001, Art.-Nr. 33051

Atemschutz: Normalerweise kein Atemschutz erforderlich.
 Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Hygiene-Maske LeikaTech air 6670.

Handschutz: z. B. Soleco Strickhandschuh RL 1352 nitrilbeschichtet.

Hautschutz: vor und nach der Arbeit z. B. LIGANA AQUA-tec Speziallotion B

Schutzbekleidung: z. B. Tyvek Anzug Classic Xpert Cat. III mit Tyvek Schuh model POSO

VERHALTEN IM GEFAHRFALL Feuerwehr 0-112

Gefahrenbereich räumen. Im Brandfall Feuerlöscher einsetzen. Flucht- und Rettungsplan beachten.

Zuständiger Arzt: Dr. Wolfgang Kuss

Notruf 0-8522217



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Für Körperfalle sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: Herr Andreas Flügel

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!